Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 9 (1933-1934)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . 7

Die Welt will betrogen sein. Hellseher werden entlarvt. Von Marco Malini. Illustriert von A. Carigiet 8

Ein trauriges Kapitel. Von Vinzenz Caviezel (Dr. Adolf Guggenbühl) 22

Zaungast der Liebe. Aufzeichnungen eines Gelähmten. Illustriert von Rodolphe Bolliger 26

Zu einem jungen Baum im Schnee. Von H. F. Riffel 31

Zeichnen und Beobachten. Von Gubert Griot 32

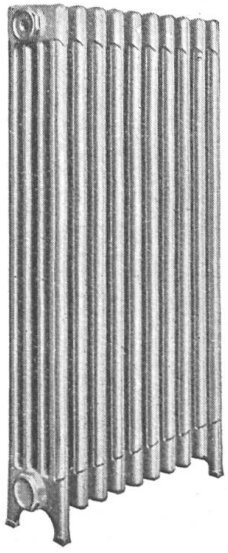
Kunstbeilage. Von Aldo Patocci 33

Zwüsched Gämf und Rorschach. Von Henri Gysler 35

Kinderweisheit 37

Ho-Lei-Su, der Wohltäter. Novelle von E. Amrein. Illustriert von Walter Guggenbühl 38

ZENT bürgt für **Qualität!**



Unsere modernen **Leichtradiatoren** aus bewährtem Gusseisen sind das Produkt 30-jähriger Erfahrung. Fragen Sie uns an, wenn Sie eine Heizung erstellen lassen. Wir geben Ihnen über unser bewährtes Material gerne alle gewünschte sachliche Auskunft. Eine Heizung ist eine Vertrauenssache; die Qualität des Materials entscheidet über die Sicherheit des investierten Kapitals.

ZENT AG. BERN

(Ostermundigen)

Seite

Führertum in der Schweiz. Von Max Eppenberger. Illustration von H. Tomamichel 48

In 4 Tagen ein guter Skifahrer. Von Rudolf Frey 53

Küchenspiegel
Salate im Winter. Von Frau A. K. 60

Der vereinfachte Haushalt
Vier Haushaltungsrechnungen 62
Wieviel Geld geben Sie für Nahrung und Bekleidung aus? Eine neue Rundfrage 72
Das einfache Hauskleid. Von Fanny Hofmann. Mit Zeichnungen von der Verfasserin 74

Das Megaphon 79

Bilderbogen für Kinder. Von E. Bohny 82

Das Titelbild stammt von Marcel Vidoudez

Die neuzeitliche

Kranken-Versicherung

mit freier Arztwahl
ohne Krankenschein

UNION GENF

Versicherungsgesellschaft

Bücherbesprechungen

DIE AKADEMISCHEN BERUFE

Ein Ratgeber für Abiturienten schweizerischer Mittelschulen.

Von
Priv.-Doz. Dr. E. Probst, Schulpsychologe der Stadt Basel

Preis gebunden Fr. 5.—

Neue Zürcher Zeitung:

Was der Pfarrer oder der Industrie-Chemiker, der Architekt oder der Zahnarzt, der Philologe oder der Kulturingenieur für seinen Beruf braucht und wie er dazu kommt — was sich darüber feststellen und vorausberechnen läßt, das wird im Hinblick auf die praktischen Verhältnisse gezeigt, soweit dies auf so knappem Raume möglich ist.

Nationalzeitung Basel:

Die Überfüllung einzelner akademischer Berufe mahnt Eltern und Vormünder gebieterisch, sich wohl vorzusehen, bevor sie Söhne und Töchter ins Hochschulstudium schicken. Wieviel seelischen und ökonomischen Schaden hat eine unrichtige Berufswahl, sei sie nun aus falschen Prestigegründen, oder aus bloßer Unkenntnis der Verhältnisse erfolgt, schon gestiftet! Da heißt es rechtzeitig Prüfung halten. Ihr will dieses Buch dienen. Es informiert genau über die Bedingungen, Anforderungen und Kosten aller akademischen Berufe, und zwar werden nur die Schweizer Universitäten und die Eidgenössische Technische Hochschule berücksichtigt.

SCHATTEN ÜBER DER SCHULE

Von Dr. Willi Schohaus, Direktor am Seminar Kreuzlingen

Mit einer Sammlung von 82 Schulbekenntnissen.

Wohlfeile ungekürzte Ausgabe. **Preis Fr. 6.—**

Emmenthaler Blatt

Daß eine neue Ausgabe möglich war, bezeugt wohl am besten die innerliche Aktualität dieses Buches, das bei seinem Erscheinen auf geradezu leidenschaftliche Zustimmung und Ablehnung gestoßen ist; es hat auch heute nichts von der Zeitgemäßheit eingebüßt, wiewohl, sicherlich auch unter dem kräftigen Sturmwehen solcher Veröffentlichungen, manche Schatten, manche Wolken von der Schule gewichen sind. Die Wohlfeilheit der neuen Ausgabe trägt sicherlich zu einer weitern Verbreitung des Buches bei, das eindringlich für ein neues menschliches Verhältnis zwischen Lehrer und Schüler wirbt.

Aargauer Tagblatt:

Dieses revolutionierend wirkende Standardwerk der Pädagogik hat wegen seiner ungehemmten Forschung nach Wahrheit und rücksichtslosen Aufdeckung der Wirklichkeit einen weiten Leserkreis gefunden. Es ist aber so geschrieben, daß nicht nur Erzieher, sondern auch Eltern, Freunde der Jugend wie der Volksschule es mit außerordentlich hohem Gewinn lesen.

DER SCHWEIZERISCHE KNIGGE

Ein Brevier für zeitgemässe Umgangsformen
Von Vinzenz Caviezel

3. Auflage
Goldfolienumschlag

Preis Fr. 3.50

Thurgauer Zeitung:

Es wäre vielleicht gut, wenn der unterhaltsame schweizerische Knigge in allen Rekrutenschulen, Haushaltungsschulen, Konfirmandenunterrichten, Fortbildungsschulen und eidgenössischen und kantonalen Parlamenten gratis und franko verteilt würde.

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG ZÜRICH

Vor 100 Jahren

verwendete die schweizer Hausfrau schon Schnyder Seifen. Und wenn Sie heute Ihre Grossmutter fragen, werden Sie vernehmen, dass auch zu ihrer Zeit Schnyder Seifen und Waschmittel als hochwertig galten. Für die heutige Hausfrau ist in letzter Zeit das selbsttätige Waschmittel **Bienna 7** geschaffen worden.

Tausende von Hausfrauen behaupten, **Bienna 7** sei das mildeste aller Waschmittel: bitte überzeugen Sie sich.

Schnyder

SEIFENFABRIK GEBRÜDER SCHNYDER & CO., BIEL